

## Tagungskalender

„Sommeruniversität Ehrenamt 2006 Köln“, die nach 2003 zum zweiten Mal für Studierende verschiedener Fachrichtungen und interessierte Ehrenamtliche durchgeführt wurde. Die Texte befassen sich zum Beispiel mit Themen wie „Freiwilligenarbeit aus ökonomischer Sicht“, „Anerkennung ehrenamtlicher Arbeit“, „Die Aufgabe von Sprach- und Kulturmittlern bei der Integration von Migrantinnen und Migranten“ oder „Identitätsfindung im bürgerschaftlichen Engagement“ und liefern neue Impulse für die gesellschaftliche Debatte zum Ehrenamt.

**Berliner Gesundheitsbranche braucht interkulturellen Nachwuchs.** Der Anteil von Schülerinnen und Schülern aus Migrantenfamilien liegt in Berlin bei über 25 %, ihr Anteil an Ausbildungsberufen im Gesundheitsbereich dagegen im einstelligen Prozentbereich. Bei dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Gesundheitssektor und einem steigenden Anteil an Patienten und Patientinnen mit Migrationshintergrund ist das eine soziale Schieflage, der gegengesteuert werden muss. Das Projekt „Active Health – Strategien für einen verbesserten Zugang von MigrantInnen zur Gesundheitsversorgung“, eine Kooperation von Gesundheit Berlin, der BGZ Berliner Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit mbH und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz, soll dazu einen Beitrag leisten. Als Ziel nennen die Kooperationspartner, Jugendliche mit Migrationshintergrund für Gesundheitsberufe zu interessieren und so für einen Karrierestart im Gesundheitsbereich zu gewinnen. Um den direkten Kontakt der Jugendlichen mit der Arbeitswelt zu fördern, wird ein Netzwerk von ehrenamtlichen Jobpatinnen und -paten aufgebaut. Diese sind bereits in Gesundheitsberufen tätig oder absolvieren derzeit eine Ausbildung. Sie haben selbst einen Migrationshintergrund und können als Vorbilder Hilfe zum Einstieg in den Beruf geben. In der nächsten Zeit sind im Rahmen von „Active Health“ zudem Informationsveranstaltungen in Schulen, Stadtteileinrichtungen und Gemeinwesenzentren für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern gemeinsam mit den Jobpaten in Planung. Kontakt: Gesundheit Berlin, Friedrichstraße 231, 10969 Berlin, Tel.: 30/44 31 90-72, Fax: 030/44 31 90-63, E-Mail: dreske@gesundheitberlin.de

**Call for Papers.** Am 8. und 9. Mai 2008 findet in St. Pölten, Österreich, eine internationale Fachtagung zum Thema „Soziale Diagnostik – Stand der Entwicklung von Konzepten und Instrumenten“ statt. Die Veranstaltungenden, die Fachhochschule St. Pölten, Prof. Peter Pantucek, und die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Professor Dr. Röh, wünschen vor allem Vortragende, die bislang existierende, schon erprobte oder auch noch zu entwickelnde diagnostische Konzepte, Methoden und Instrumente der Sozialen Arbeit vorstellen können. Weitere Erläuterungen unter [www.diagnostik.fh-stpoelten.ac.at](http://www.diagnostik.fh-stpoelten.ac.at)

**7.-9.11.2007 Potsdam.** Bundestagung 2007: Ist soziale Integration noch möglich? Die Wohnungslosenhilfe in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung. Information: BAG Wohnungslosenhilfe e.V., Postfach 13 01 48, 33544 Bielefeld, Tel.: 05 21/143 96-14, Fax: 05 21/143 96-19

**9.11.2007 Berlin.** Integrationskonferenz: Gut miteinander wohnen! Was können Wohnungsunternehmen, Kommunen und freie Träger dafür tun? Information: GESOBAU AG, Wilhelmsruher Damm 142, 13439 Berlin, Tel.: 030/40 73-15 10, Fax: 030/40 73-1494  
E-Mail: [helene.boehm@gesobau.de](mailto:helene.boehm@gesobau.de)

**15.-16.11.2007 Berlin.** Fachtagung: Kinderschutz, Kinderrechte, Beteiligung – für das Wohlbefinden von Kindern sorgen. Information: Sozialpädagogisches Institut im SOS-Kinderdorf e.V., Renatastraße 77, 80639 München, Tel.: 089/126 06-461, Fax: 089/126 06-417  
E-Mail: [info.spi@sos-kinderdorf.de](mailto:info.spi@sos-kinderdorf.de)

**19.-20.11.2007 Kassel.** Tagung: Individuelle Wege ins Arbeitsleben. Information: Aktion Psychisch Kranke e.V., Oppelner Straße 130, 53119 Bonn, Tel.: 02 28/67 67 40, Fax: 02 28/67 67 42, E-Mail: [apk-bonn@netcologne.de](mailto:apk-bonn@netcologne.de)

**19.-20.11.2007 Nürnberg.** 1. Nürnberger Armutskonferenz: Gemeinsam handeln gegen Armut. Information: ISKA Nürnberg, Gostenhofer Hauptstraße 61, 90443 Nürnberg, Tel.: 09 11/27 29 98 34, Fax: 09 11/929 66 90  
E-Mail: [armutskonferenz@iska-nuernberg.de](mailto:armutskonferenz@iska-nuernberg.de)

**22.-23.11.2007 Aachen.** Kongress des Deutschen Städte-tages: Bildung in der Stadt.  
Informationen: [www.staedtetag.de](http://www.staedtetag.de), Veranstaltungen

**3.-7.12.2007 Weingarten/Oberschwaben.** Seminar für Führungskräfte: Zielorientierte Moderation. Moderationen konzipieren und realisieren. Information: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Kirchplatz 7, 88250 Weingarten, Tel.: 07 51/56 86-0, Fax: 07 51/56 86-222  
E-Mail: [weingarten@akademie-rs.de](mailto:weingarten@akademie-rs.de)

**6.-7.12.2007 Freiburg.** Wissenschaftliche Tagung: Wissen wir, was wir tun? Rekonstruktion in der Supervision. Information: Evangelische Fachhochschule Freiburg, Bugginger Straße 38, 79114 Freiburg  
E-Mail: [schneider@efh-freiburg.de](mailto:schneider@efh-freiburg.de)

**13.-14.12.2007 Essen.** Kinderschutz – Workshop zur Gestaltung von Auflagen und Aufträgen im Gefährdungs- und Graubereich. Information: LüttringHaus, Institut für Sozialraumorientierung, Quartier- und Case Management, Gervinusstraße 6, 45144 Essen, Tel.: 02 01/28 79 14, Fax: 02 01/272 02 40, E-Mail: [fortbildung@luettringhaus.info](mailto:fortbildung@luettringhaus.info)